

Züchter sein dagegen sehr....

Auf der Homepage von Waltraud Novak, Athabasca's Maine Coons, fand ich einen Artikel von Dee White, Codakatz American Shorthairs, bezüglich Züchten, den Waltraud so treffend fand, dass sie sich die Mühe gemacht hat, ihn aus dem englischen zu übersetzen. Es gab auch aus meiner Sicht nicht viel hinzuzufügen und so bat ich sie, ob ich ihn etwas abändern und übernehmen dürfe. Danke Waltraud für die Erlaubnis.

Ingrid Vitali, Vitalitys Maine Coon

*** * ***

Wenn man bisher noch niemals ausgestellt hat, würde ich vorschlagen, besuchen Sie einige Ausstellungen als Zuschauer, lernen Sie kennen, was es alles gibt und wie es sich abspielt, danach kaufen Sie eine Katze, die Sie bei den Kastraten ausstellen können und prüfen Sie, ob Ihnen dies alles Spass macht. Züchten und Ausstellen ist eine sehr teures und zeitaufwändiges Hobby und sollte nicht unüberlegt in Angriff genommen werden.

Ehe Sie in die Zucht einsteigen, sollten Sie sich vergegenwärtigen, dass Ihr Herz wohl viele hunderte Male gebrochen wird. Sie werden Kitten sterben sehen, Sie werden Zucht- und Deckprobleme mit Ihren besten Katzen und Katern haben. Sie werden mitten in der Nacht verzweifelt Ihren Tierarzt anrufen, wenn Sie ein krankes Kitten haben oder eine trächtige Kätzin in Geburtsschwierigkeiten (deshalb ist es wichtig, einen Tierarzt zu haben, der über Catteries Bescheid weiss oder zumindest Willens ist, es zu lernen!) Sie werden erleben, dass Katzen aus Ihrer Zucht nicht einen lausigen Punkt auf einer Ausstellung gewinnen; oder Sie müssen einsehen, dass ausgestellt werden nicht zu deren beliebtesten Beschäftigungen zählt. Sie werden auch erleben, dass sie nicht alle Katzenbabys sofort an einen geeigneten Platz verkaufen können und dass es Zeiten gibt, wo niemand ein Kätzchen kaufen möchte und Ihre Babys bei Ihnen Zuhause immer älter werden. Sie werden viele Stunden und Abende damit zubringen müssen, mit fremden Menschen in Ihrer privaten Umgebung Verkaufsgespräche etc. zu führen. Sie werden dabei nicht nur tolle Menschen kennenlernen und Sie werden sich oft mit der Entscheidung, ob Sie das richtige Zuhause für Ihr Kitten ausgesucht haben, auseinandersetzen müssen. Sie werden merken, dass Sie immer erreichbar sein müssen und dass ein verlängertes Wochenende oder ein Urlaub nicht mehr selbstverständlich ist. Überlegen Sie sich auch, dass eine Katerhaltung nicht unproblematisch ist. Bedenken Sie aber auch, dass es nicht einfach ist, für seine geliebte Kätzin den entsprechenden Kater zu finden. Die wenigsten Züchter stellen ihre Kater für Fremddeckungen zur Verfügung und wenn, die Preise können erheblich sein.

Andererseits werden Sie aufregende Gefühle erfahren, wie z.B. ein neugeborenes Kätzchen in Ihrer Hand zu halten, das Vertrauen Ihrer Kätzin, die Sie während der Geburt neben sich haben möchte, einen Richter den Typ und die Kondition einer Katze aus Ihrer Zucht loben zu hören, den ersten grossen

Titel für eine Katze aus Ihrer Zucht zu erringen oder ein wunderschönes neues Zuhause mit lieben neuen Katzeneltern für Ihr Kitten gefunden zu haben.

Auf diesem Weg werden Sie viele Züchter und Aussteller kennen lernen. Einige von uns werden freundlich sein, andere weniger. Einige werden Ihnen helfen, andere nicht. Sie werden ein paar gute Freunde finden und sich ein paar Feinde machen. Es werden Tage kommen, wo Sie gerade genug Geld haben, um entweder Futter für die Katzen oder Essen für sich selbst zu kaufen. Es wird Zeiten geben, wo Sie Geld für Ihren Traumurlaub angespart haben und dann passiert ein Notfall und das Geld geht stattdessen an den Tierarzt. Von dem Augenblick an, wo Sie sich dafür entscheiden, Katzen zu züchten, gibt es nur mehr einen Grundsatz für Sie: DIE KATZEN GEHEN IMMER VOR!

Nachdem Sie alle Pro und Kontras abgewogen und entschieden haben, dass Sie doch Katzen züchten wollen, suchen Sie einen Züchter, der bereit ist, Sie anzuleiten. Wahrscheinlich wird das jemand sein, der die gleiche Rasse züchtet, die Sie selbst anstreben, aber das ist gar nicht so wichtig. Nehmen Sie sich für die Entscheidung, welche Rasse Sie züchten wollen, Zeit. Jede Rasse hat ihre Vor- und Nachteile. Wenn Sie nur beschränkt Zeit haben ist eine Kurzhaar-Rasse die bessere Wahl. Langhaarkatzen benötigen mehr Zeit, weil sie intensiver gepflegt werden müssen. Suchen Sie sich auch einen Verein, indem Sie gut aufgehoben sind aber vor allem, bei dem das Wohl der Katzen als Lebewesen mit ihrer kreatürlichen Würde im Vordergrund steht!

Möchten Sie eine laute, sehr lebhaft Rasse oder eher den ruhigeren, mehr gemütlichen Typ? Wenn Sie nicht so sehr mit den Eigenheiten der verschiedenen Rassen vertraut sind, dann, nochmals, verbringen Sie einige Zeit auf Ausstellungen und sprechen Sie mit verschiedenen Züchtern. Kaufen Sie sich Bücher über die Rasse und suchen Sie über das Internet Kontakt mit Züchtern der von Ihnen präferierten Rasse. Sie werden merken, es gibt auch Züchter, die bereit sind, Sie seriös zu beraten. Betreiben Sie ein Stammbaumstudium bevor Sie sich eine Katze für die Zucht anschaffen.

Unter Berücksichtigung der Rasse und der Anzahl Katzen, die Sie halten möchten (fangen Sie mit einem Zuchttier an, mehr werden es von selber), entscheiden Sie, wo und wie die örtlichen Gegebenheiten Ihrer Cattery sein sollen. Das muss nichts Aussergewöhnliches sein. Sie sollten aber ein Notfallzimmer zusätzlich zum Wohnbereich zur Verfügung haben. Was die Ausstattung betrifft, sind einige Katzent Toiletten, verschiedene Futter- und Wasserschüsseln, Handtücher, Babydecken, eine Wurfbox, ein Kratzbaum und Spielzeug unumgänglich, nicht zu vergessen wenigstens ein Käfig. Auch wenn Ihre Katzen und Kitten frei in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus herumlaufen dürfen, es werden Zeiten kommen, wo Sie um der Gesundheit oder Sicherheit einer Katze oder Ihrer anderen Katzen Willen, diese eine vorübergehend aus medizinischer Indikation in den Käfig sperren müssen.

Erwarten Sie nicht, Geld machen zu können. Zu dem Zeitpunkt, wo die Kitten endlich verkauft werden können, werden Sie ein kleines Vermögen für Futter und Tierarztrechnungen ausgegeben haben, ganz zu schweigen von dem Aufwand an Gefühlen aber auch von Putzarbeit, die Sie investiert haben. Seien Sie darauf vorbereitet, Ihre Kitten gehen lassen zu müssen und jedes Mal ein

kleines Stück Ihres Herzens mit zu verlieren. Egal, wie sehr Sie sich bemühen, sich nicht in die Kleinen zu verlieben, es bleibt Wunschdenken, wenn Sie ernsthaft wollen, dass Ihre Kitten zu verspielten, schmusigen, menschenbezogenen Katzen heranwachsen sollen.

Ich möchte hier keine Bücher schreiben, ich hoffe nur, dass zumindest Einiges von dem oben Erwähnten für Sie hilfreich ist.